

Antrag auf Übernahme von Schülerbeförderungskosten (gem. § 161 Hess. Schulgesetz)



Mit Abgabe wird versichert, dass die Angaben richtig und vollständig sind. Unrichtige oder unvollständige Angaben können strafrechtlich verfolgt und zu Unrecht gezahlte Beträge zurückgefordert werden. Die Bearbeitung dieses Antrages erfolgt unter Inanspruchnahme automatisierter Datenverarbeitung. Erklärungen bitte auf gesondertem Blatt einreichen.

Fahrkartenbelege sind für die Erstattung unbedingt aufzubewahren und **erst nach Aufforderung** vorzulegen.

An den
Landkreis Gießen
Fachdienst Schule
Riversplatz 1-9
35349 Gießen

Nicht vom Antragsteller:in auszufüllen:

Schulnr.: _____ Beginn: _ 20 _ _

Schulform: _____ Klasse/Jhgst: _____

Bewilligung: _____

zust. Schule: _____

oder schuelerbefoerderung@lkgi.de

Bitte füllen Sie den Antrag **leserlich in DRUCKBUCHSTABEN** aus.
Unterschriften auf Seite 2 unten beachten. Schulbestätigung nicht vergessen.

Schüler:in

männlich weiblich divers

Vorname:		Nachname:	
Geburtsdatum:		Straße und Haus-Nr.:	
PLZ:	Ort:	Ortsteil:	
Telefon:		E-Mail:	

Schuljahr:	Klasse/Jahrgangsstufe/Bezeichnung:
------------	------------------------------------

Erziehungsberechtigte:r oder Vormund

männlich weiblich divers Eheleute Vormund

Vorname:		Nachname:	
Straße und Haus-Nr.:			
PLZ:	Ort:	Ortsteil:	
Telefon:		E-Mail:	

IBAN:	BIC:
-------	------

Schulweg

Der kürzeste verkehrsbliche Fußweg zur Schule beträgt für Schüler:innen

- der Grundstufe (Klasse 1 - 4) mehr als 2 Kilometer weniger als 2 Kilometer
- der Mittelstufe (Klasse 5 - 10) mehr als 3 Kilometer weniger als 3 Kilometer

Die Beförderung ist aber notwendig, weil

- der Schulweg besonders gefährlich ist. (Begründung auf einem gesonderten Blatt)
- eine attestierte körperliche oder geistige Behinderung vorliegt. (Begründung auf einem gesonderten Blatt)

Schulform

- | | | | |
|---|--|---|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Grundschule | <input type="checkbox"/> Hauptschule | <input type="checkbox"/> Realschule | <input type="checkbox"/> Gymnasium |
| <input type="checkbox"/> Förderschule | <input type="checkbox"/> Integrierte Gesamtschule | <input type="checkbox"/> Kooperative Gesamtschule | |
| <input type="checkbox"/> Schubklasse | <input type="checkbox"/> DAZ-Klasse (Klasse/Jhg. angeben) | <input type="checkbox"/> INTEA (1 Jahr) | |
| <input type="checkbox"/> Berufsvorbereitungsjahr | <input type="checkbox"/> Berufsgrundbildungsjahr | | |
| <input type="checkbox"/> Zweijährige Berufsfachschule (1. Jahr) | <input type="checkbox"/> Grundstufe der Berufsschule (1. Lehrjahr) | | |

Für Schüler:innen beruflicher Schulen **in Vollzeitform**

- Fachrichtung: _____
- der zweijährigen Berufsfachschule - 1. Jahr des Berufsgrundbildungsjahres
- des Berufsfeldes des Berufsvorbereitungsjahres

Für Schüler:innen beruflicher Schulen **in Teilzeitform**

- Die Schule wird einmal wöchentlich zweimal wöchentlich oder
- in Blockunterricht von _____ bis _____ besucht. (**Blockunterrichtsplan Schule beifügen!**)

Für Schüler:innen beruflicher Schulen im **ersten Ausbildungsjahr** (Betrieb muss angegeben werden!)

Ausbildungsbetrieb:	
Straße:	
PLZ:	Ort:

Verkehrsmittel

Folgende Verkehrsmittel werden für **den Schulweg** genutzt: _____

Der Schulweg deckt sich mit dem Weg zur Ausbildungsstelle ja nein teilweise

Wenn teilweise, von _____ bis _____

Die Benutzung eines privaten Kraftfahrzeugs ist erforderlich, weil:

- keine öffentliche Nahverkehrsanbindung zwischen Schule und Wohnung besteht
- eine Nahverkehrsanbindung nur zwischen _____ besteht.
- eine dauerhaft körperliche oder geistige Behinderung die Beförderung durch den öffentlichen Nahverkehr nicht zulässt. (*Nachweise beilegen bzw. bei Aufforderung einreichen.*)
- Die Begleitung des Schülers ist aufgrund einer nicht nur vorübergehenden körperlichen oder geistigen Behinderung notwendig. (*Nachweise beilegen bzw. bei Aufforderung einreichen.*)

der Schüler wird zur nächsten Haltestelle befördert. der Schüler wird zur Schule befördert.

Die Beförderung wird vorgenommen mit: eigenem Fahrzeug fremdem Fahrzeug

Einfache Fahrtstrecke in Kilometern: _____

Das Fahrzeug hat einen Hubraum bis 50 ccm 350 ccm 600 ccm über 600 ccm

Fahrzeughalter:in:	
Straße:	
PLZ:	Ort:

Ich/Wir bestätige/n, dass ich/wir bei Änderung der Anschrift, bei Schulwechsel sowie bei Wiederholung/Rückversetzung den Träger der Schülerbeförderung zeitnah schriftlich informiere/n werde/n.

Unterschrift Schüler:in bzw. gesetzliche:r Vertreter:in	Bestätigung der Schule: Die Angaben über den Schulbesuch treffen zu.	Anspruchsberechtigung geprüft: Im Auftrag
Datum, Unterschrift	Datum, Unterschrift, Schulstempel	Datum, Unterschrift